



# Markt Zeitlofs

## **Niederschrift** über die **Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates** des Marktes Zeitlofs am Dienstag, 27. August 2024, um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der 1. Bürgermeister Matthias Hauke die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute für das verstorbene ehemalige Marktgemeinderatsmitglied Reinhold Roth zu erheben. In seiner Ansprache erinnert Bürgermeister Hauke an das insgesamt 36-jährige Engagement und den Einsatz von Reinhold Roth für die Gemeinde. Im Anschluss daran bedankt sich der 2. Bürgermeister Volker Roth bei Bürgermeister Hauke für die gehaltene Grabrede und beim gesamten Marktgemeinderat für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Todes seines Vaters.

<b>TOP 01</b> Vereidigung von Florian Müller als neues Mitglied des Marktgemeinderates
--

Der 1. Bürgermeister Matthias Hauke nimmt Florian Müller den nach Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung vorgeschriebenen Eid ab.

<b>TOP 02</b> Genehmigung der Niederschrift vom 16.07.2024 - öffentlicher Teil
--

Der Sitzungsniederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 16.07.2024 – öffentlicher Teil – wird zugestimmt.

<b>TOP 03</b> DenkOrt Deportation; Vorstellung durch die Projektverantwortlichen und Beschluss über die weitere Vorgehensweise
---

### **Sachverhalt:**

1. Bürgermeister Matthias Hauke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Hannelore Hübner und Herrn Michael Stolz vom Verein DenkOrt Deportationen e.V.

1. Bürgermeister Matthias Hauke spricht zunächst an, dass der alte Marktgemeinderat sowie der neue Marktgemeinderat eine Beteiligung des Marktes Zeitlofs bisher abgelehnt hat. Da es am 27.06.2025 die vorerst letzte Eröffnung für weitere hinzu gekommene Gepäckstücke gibt, wurde seitens des Vereins DenkOrt Deportationen e.V. noch einmal ein Aufruf an die bisher nicht beteiligten Gemeinden unternommen. Von den 109 jüdischen Gemeinden haben sich bereits 88 an dem Projekt beteiligt.

1. Bürgermeister Matthias Hauke bittet Frau Hübner und Herrn Stolz das Projekt vorzustellen.

Frau Hannelore Hübner stellt das Projekt anhand einer PowerPoint Präsentation vor.

Im Anschluss an die Präsentation wurde dem Marktgemeinderat noch die Möglichkeit für Fragen gegeben. Es wurde angesprochen, dass die Gemeinde aus einem der 3 Motive Koffer, Gepäckrolle oder Rucksack wählen kann. Es sind lediglich Höchstmaße festgelegt. Bei der Auswahl des Materials und Farbe ist die Gemeinde frei. Es ist lediglich festgelegt, dass die Materialien witterungsbeständig sein müssen.

1. Bürgermeister Matthias Hauke bedankt sich anschließend bei Frau Hannelore Hübner und Herrn Michael Stolz für die Bereitschaft, das Projekt im Marktgemeinderat vorzustellen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, sich an dem Projekt zu beteiligen. Hierfür soll eine Projektgruppe eingerichtet werden.

<b>TOP 04</b>	Stellenausschreibung Umsetzungsbegleitung der ILE Brückenauer Rhönallianz
---------------	---

### **Sachvortrag:**

Die Brückenauer Rhönallianz kooperiert seit Februar 2015 erfolgreich im Bereich der Interkommunalen Zusammenarbeit und der ländlichen Entwicklung. In dieser Zeit sind mehr als 9-mal so viel Fördermittel in die acht Gemeinden der ILE zurückgeflossen, wie insgesamt Mitgliedsbeiträge von den Kommunen geleistet wurden (siehe Anlage 1). Neben den rein finanziellen Vorteilen der Zusammenarbeit wurden zahlreiche gemeinsame Projekte und für die Entwicklung der Region wichtige Studien durchgeführt. Verwaltungen, Feuerwehren und Bauhöfe profitieren von Informationsaustausch, Zusammenarbeit und Synergieeffekten z. B. bei Anschaffungen oder Ausschreibungen. Das soziale Engagement der Bürger der ILE-Gemeinden wird durch die Förderung von inzwischen 73 Kleinprojekten aus dem Regionalbudget gewürdigt und das gemeinsame Musikfest der Allianz oder ein Jugendfilmwettbewerb unterstützen die Kultur der Region.

Die Zusammenarbeit in der ILE wird von der Bürgermeisterin und allen Bürgermeistern der Lenkungsgruppe als Erfolgsmodell angesehen und soll unbedingt fortgesetzt werden. Die 2. Förderperiode durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) endet am 31. Januar 2027. Bis dahin muss ein grundsätzlich neues Konzept (ILEK) erstellt werden um weiterhin als ILE-Region anerkannt zu werden.

Der Vertrag mit dem bisherigen Umsetzungsbegleiter Uwe Schmidt endet vereinbarungsgemäß nach 10 Jahren am 31. Januar 2025 auf dessen Wunsch. Zum Erreichen der selbstgesteckten Ziele ist eine professionelle und engagierte Umsetzungsbegleitung der ILE weiterhin unbedingt erforderlich.

Nach Beratungen in den Lenkungsgruppen wird die Nachbesetzung in Form einer Teilzeitstelle von allen Bürgermeistern/der Bürgermeisterin einstimmig präferiert. Aktuelle Marktvergleiche zur Alternative eines Wertvertrages ergeben bei einer Festanstellung bei ähnlichen Kosten Vorteile durch die Möglichkeit zusätzliche Aufgaben zu übernehmen und damit die Verwaltungen der Gemeinden zu entlasten. Angestrebt wird dabei eine auf zunächst 2 Jahre befristete Halbtagsstelle.

Die Personalkosten der neu zu schaffender Stelle wird ebenso wie die bisherige Umsetzungsbegleitung mit 65% vom ALE gefördert. Der Eigenanteil für alle acht Gemeinden zusammen liegt bei 35 %.

Für die Qualifikation und Ausschreibung der Stelle gibt es eine Vorlage des ALE (siehe Anlage 2). Die Einstufungsempfehlung für die Vergütung liegt bei abgeschlossenem Masterstudium bei Stufe EG 11. Dies führt ggf. dazu, dass der Mitgliedsbeitrag aller acht Gemeinden zusammen jährlich um 5.000 bis 10.000 € angehoben wird. Hierzu findet der einwohnerbezogene Schlüssel der ILE Anwendung.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt der Ausschreibung und Einstellung einer gemeinsamen und fachlich geeigneten Umsetzungsbegleitung durch die Brückenauer Rhönallianz e.V. vorbehaltlich der Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung befristet für 2 Jahre, zu. Die Stelle wird als Halbtagsstelle ausgeschrieben.

<b>TOP 05</b>	Festlegung bzgl. des Verbleibs des alten Tragkraftspritzenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Rupboden
---------------	--

**Sachverhalt:**

Die Feuerwehr Rupboden wollte das alte Feuerwehrfahrzeug weiter nutzen. Zwischenzeitlich hat sich ein Schaden an der Bremse eingestellt, sodass eine Weiternutzung nicht mehr in Frage kommt. Die Feuerwehr Rupboden hat sich intern Gedanken gemacht und wird in Kürze einen Antrag an die Gemeinde richten. Das bisherige Fahrzeug soll mit Hinweis auf den Schaden an der Bremse veräußert werden.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, dass das alte Fahrzeug umgehend abgemeldet wird. Es soll mit Hinweis auf den Schaden an der Bremse über VEBEG oder Zollauktion veräußert werden.

<b>TOP 06</b>	Gestaltung der Gedenktafeln und Gedenkstätten für Rasengräber
---------------	---

**Sachvortrag:**

In der Gemeinderatssitzung am 17.10.2023 wurde der Beschluss gefasst, dass die Variante 1 Stahlstele mit Eichenbalkenverkleidung umzusetzen ist. Die Positionen der Stelen wurden in der Bauausschusssitzung am 06.04.2024 festgelegt.  
Noch ausstehend: die Festlegung der Farbe für die Gedenktafeln. Die Verwaltung hat 2 Tafeln zur Ansicht beschafft.

1. Grabschild schwarz eloxiert, Laser einseitig graviert
2. Grabschild grün eloxiert, Laser einseitig graviert

Das Format 100 x 120mm (schwarzes Grabschild) wurde bereits festgelegt.

Für die Bepflanzung wurde mit der Gärtnerei Schüssler, Altengronau gesprochen und folgendes vorgeschlagen:

Es soll jeweils Thymian und Lavendel rechts und links der Stele gepflanzt werden. Beide Pflanzen sind winterhart und mehrjährig.

Blütenzeit Lavendel: von Mai bis Juli

Blütenzeit Thymian: von Mai bis Ende Oktober

Herr Elmar Hägerich bittet, von Thymian und Lavendel Abstand zu nehmen. Er schlägt stattdessen vor, dass links und rechts Ziergras gepflanzt wird. Dazwischen sollte Heuchera bunt gemischt gepflanzt werden. Er bietet in diesem Zusammenhang die Mitarbeit bei Planung und Pflanzung der Gedenkplätze an.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat folgt dem Vorschlag von Elmar Hägerich und beschließt, dass links und rechts Ziergras gepflanzt wird. Dazwischen wird Heuchera bunt gemischt gepflanzt.

Der Marktgemeinderat beschließt weiterhin, dass die Schilder 100 x 120 mm in der Farbe Grün verwendet werden. Die Angehörigen können unter verschiedenen Sprüchen und Motiven auswählen. Die Schilder werden vom Markt Zeitlofs beschafft und den Angehörigen zusätzlich in Rechnung gestellt.

## TOP 07 Bekanntgaben des Bürgermeisters

### Sachverhalt:

1. Bürgermeister Matthias Hauke gibt bekannt, dass

- der diesjährige Radaktionstag am 22.09.24 von 10-15 Uhr am Rhönexpressbahnradweg stattfindet. Dieses Jahr soll eine interaktive Fahrradtour zur Förderung des Bewusstseins für Energie und Klimawandel, Bewegung und Gesundheit, Sicherheit im Straßenverkehr sowie Naturerlebnis Rad angeboten werden. An den verschiedenen Stationen in Oberbach, Riedenberg, Bad Brückenau, Staatsbad und Rupboden müssen Fragen zu den genannten Themenbereichen beantwortet werden. Für fertig ausgefüllte Quizkarten besteht die Möglichkeit an einer Verlosung teilzunehmen.
- die langjährige Gemeindebotin für Zeitlofs, Frau Hannelore Elm, zum 30.09.2024 ausscheidet. Als Nachbesetzung wurde Herr Wolfgang Kenner aus Zeitlofs eingestellt, er hatte sich als einziger Bewerber im Rathaus gemeldet.
- die Ausschreibung für den Geschäftsbesorgungsvertrag zum Neubau des Kindergartens in Zeitlofs veröffentlicht wurde. Der Beschluss über die Vergabe ist für Ende 2024 angedacht.
- nach knapp zwei Jahren intensiver Gespräche und Verhandlungen sich das Unternehmen MyEnso (Tante Enso) nach intensiver Prüfung gegen die Eröffnung eines Tante Enso in Zeitlofs entschieden hat, da anhand der Bevölkerungsstruktur und den bisherigen Erfahrungen aus den vorhandenen Läden keine positive Rentabilität zu erwarten ist. Das Interesse eines möglichen Investors auf dem Gelände in der Raiffeisenstraße einen Laden zu errichten, ist somit auch hinfällig.
- die Sanierung der Krechenbachbrücke in Eckarts so gut wie abgeschlossen ist. Neben kleinen Nachbesserungen muss noch ein Brückengeländer auf den beiden Mauerseiten montiert werden. Insgesamt konnte die Maßnahme mit leichtem Zeitverzug wie geplant umgesetzt werden.
- in der vergangenen Woche der verbindliche Trassenkorridor (1 Kilometer) der Fulda-Main-Leitung (P43) durch die BNetzA festgelegt und veröffentlicht wurde. Die Trasse wird somit wie zuletzt vom Übertragungsnetzbetreiber Tennet vorgeschlagen, von Sinnatal kommend entlang der ICE-Brücke über den Heilsberg, Windbühel nach Weißenbach weiter nach Detter oberirdisch verlaufen. Bei den weiteren Verfahrensschritten gilt es nun, die betroffenen Grundstückseigentümer bestmöglich zu unterstützen und den am ehesten verträglichen Verlauf herauszuholen. Am 17.09.24 findet dazu eine Informationsveranstaltung in der Turnhalle statt, leider waren noch nicht alle Details vor Veröffentlichung durch Tennet geklärt. Weiterhin findet am 12.09.24 ein Mandatsträgergespräch in Karlstadt statt, hier wird ein erster Trassenvorschlag vorgestellt.
- die Sanierungsarbeiten an der Ringstraße in Detter sowie der Baumallee in Zeitlofs in ca. 4 Wochen beginnen werden. Die Fa. Väth beginnt zunächst in der Baumallee, ggf. werden die Arbeiten an der Ringstraße zeitgleich durchgeführt. Die Anwohner werden jeweils rechtzeitig informiert, die Maßnahmen sollen vor Wintereinbruch beendet sein.

In diesem Zusammenhang regt Herr Elmar Hägerich an, dass in der Ringstraße gleich das nächste Teilstück geplant wird.